



Gemeindebrief April - Juni 2017



Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt (Hebräer 13, 2)
Drei Engel an einem Tisch. Die Gesichter einander zugeneigt,

keiner dominiert, und doch ist jeder von ihnen ganz individuell in Ausdruck, Haltung und Farben. Sie sitzen drinnen und zugleich draußen; hinter ihnen sind ein Haus, ein Baum und ein Berg zu erkennen. In ihrer Mitte eine kelchartige Schale. Alles ist erleuchtet von einem warmen goldenen Ton.

Es ist die „Ikone der Dreifaltigkeit“, die so genannte Troiza, gemalt vom russischen Mönch Andrej Rublev (gesprochen: Rubl'jov) zu Anfang des 15. Jahrhunderts. Das Original ist 142 mal 114 Zentimeter groß und hängt in der Tretjakow-Galerie in Moskau. Dort hat es einen ganzen Raum für sich; die Menschen pilgern hin, um seine Aura zu bestaunen, viele beten davor. Es ist ein vielen Menschen vertrautes Bild, auch in unserer Gemeinde. Schauen Sie nach, es hängt in der Nische bei den Gesangbüchern im Eingang unserer Jubilate-Kirche.

Die Ikone hat in der ostkirchlichen Bilderkunde auch den Namen „Philoxenie“ – das heißt „Gastfreundschaft“ (wörtlich: Liebe zum Fremden). Gastfreundschaft ist – sowohl in der Ostkirche als auch bei den Orientalen – mehr als die Beherbergung von Fremden; es geht um gelebte Tischgemeinschaft, und damit um eine besonders innige Form von Freundschaft.

Auf den ersten Blick ist hier die Geschichte vom Besuch der drei Engel bei Abraham im Hain von Mamre gezeigt, so wie sie in Genesis bzw. 1. Mose 18 erzählt wird. Da stehen plötzlich drei Männer vor Abrahams Zelt. Er erkennt in ihnen sofort Gott selbst und bereitet ihnen, zusammen mit seiner Frau Sara, ein Gastmahl.

Später, in christlicher Lesart, wurden die drei Engel als symbolische Vertreter des dreieinigen Gottes verstanden. In ihrer Mitte das Heilige Mahl, in dem die wesentlichen Aspekte Gottes aufleuchten: als Schöpfer der Welt, als ihr Heiland und Erlöser und als tröstende Kraft des Heiligen Geistes. Alle sind einander verbunden in einem ewigen Gespräch, und der Mensch ist eingeladen, daran teilzuhaben. Darum ist der Platz vorne auch frei, für dich und für mich.

Manchmal werden biblische Geschichten in der Gegenwart



(von li nach re) Badia Alvashed; Yusra, Amir, Adel und Gufran Muati

lebendig. So kam es mir vor, als wir am 23. Januar ein Dankeschön-Abendessen für alle Ehrenamtlichen in der Arbeit mit Geflüchteten hatten. Wir waren über 70 Menschen, viel mehr noch als erhofft, und haben einander näher kennengelernt und herrlich gefeiert. Das Beste: Unser superleckeres orientalisches Buffet wurde von Familie Muati erstellt, der sechsköpfigen Familie aus Damaskus, die seit dem vergangenen Sommer im „Roten Haus“ gewohnt hat. Inzwischen haben sie eine eigene Wohnung im Viertel, alle Kinder gehen zur Schule, die Mutter lernt emsig im deutschen Sprachkurs, der Vater hofft nach einem Praktikum auf einen Arbeitsplatz. Für uns im MGH-Team und vom „Runden Tisch“ nicht nur ein hoffnungsvolles Beispiel für gelungene Integration, sondern ein Bild für interreligiöse Tischgemeinschaft: Wir „Helfenden“ zu Gast bei ihnen, den ehemals Geflüchteten; sie wie gute Engel, die uns bewirten. Eine schöne Form der Umkehrung der Verhältnisse!

Bald wird es Frühling, wir gehen auf Ostern zu, in diesem Jahr mit diesem Bild. Es soll uns – so hoffen wir – auf unserem Suchweg inspirieren. Fastenzeit, Passion, unterwegs auf den Spuren Jesu, Umkehr zum Leben – das kann eine Chance sein, in Zeiten gnadenloser politischer Unruhen Ausschau zu halten nach dem Licht, das jedes Dunkel verwandeln kann. In der alten Abraham-Engelgeschichte verheißen die Engel Sara ein Kind. Sie lacht, denn sie ist uralte und hat so viele

Jahre vergeblich darauf gehofft. Aber das Kind wird geboren und bekommt den Namen „Isaak“ – Das heißt: „Gott lächelt“

Ihnen und Euch allen Friede und Gutes für diese besondere Zeit!

Gott möge uns allen ein Lächeln schenken.

Ihre Pastorin

Kirstin Faupel-Dreus



Der neu gewählte Kirchengemeinderat

Ali Ferdows, Heinke Heesch, Dr. Christoph Bohlen,
Wiebke Koldewey, Johann Peter Karnatz, Gudrun Hermle,
Gerhard Bothe, Wiebke Schmidt, Isabell Chowaniec,
Pirkko Andresen, Sebastian Bechthold,
Dr. Kirstin Faupel-Dreus, Christopher Londa, Jörg Tissier
und Rainer Picker (nicht auf dem Foto)

KAR- UND OSTERTAGE



Kirstin Faupel-Dreves, zu Gast bei dir, 2015

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“ (Psalm 91,11)

Auch im Leben Jesu tauchen sie auf, die Engel. Nicht nur bei seiner Geburt, sondern vor allem in seinen schwersten Zeiten: in der Wüste und im Garten Gethsemane, kurz vor seinem Tod. Welche Aussage bekommt die „Dreifaltigkeitsikone“ von Andrej Rublev mit ihren besonderen Engelgestalten vor dem Hintergrund der Karwoche?

Auch in diesem Jahr wollen wir die „Heilige Woche“, speziell die Tage von Gründonnerstag bis Ostersonntag gemeinsam erleben. Wir hoffen auf die Engel am leeren Grab, die uns dann den Weg zum Leben weisen.

Die Tage werden vorbereitet von einem Team aus der Gemeinde und Mitgliedern der ökumenischen Gemeinschaft der Emmaus-Geschwister. Wer noch mitmachen möchte, melde sich bitte bei Pastorin Faupel-Dreves

Gottesdienste

Gründonnerstag, 13. April – Feierabendmahl mit Kantorei und Essen

19.00 Uhr Jubilatekirche (Pn. Faupel-Dreves und Team)

Karfreitag, 14. April – Die Passionsgeschichte

gelesen von Menschen aus der Gemeinde

9.30 Uhr Kreuzkirche 11.00 Uhr Jubilatekirche (Pastor Bothe)

Im Anschluss gemeinsamer Aufbruch zum „Kreuzweg für die Flüchtlinge“ (bitte warm anziehen und ggf. einen Regenschirm und Imbiss mitnehmen)

Karsamstag, 15. April – Wir schreiben eine Ikone

10.00 – 16.00 Uhr

Die Theologin, Ikonenschreiberin und Künstlerin Adelheid Sievers wird uns an diesem Tag begleiten. Bitte unbedingt im Kirchenbüro anmelden bis spätestens 7. April!

Spende erbeten für die Materialien (zwischen 5,- bis 10,- Euro je nach Selbsteinschätzung).

Für das gemeinsame Mittagessen bringt jedeR etwas mit, dann haben wir genug für alle, und niemand muss extra kochen. Danke!

20.00 Uhr – Versöhnungsgottesdienst (Möglichkeit zur persönlichen Segnung (Pn. Faupel-Dreves und Team)

Danach Beginn der Nachtwachen mit Lesungen zur vollen Stunde

Ostersonntag, 16. April – Feier des Lichts

Ab 5.15 Uhr brennt das Osterfeuer vor der Jubilatekirche

5.30 Uhr – Osterfeier bei Sonnenaufgang, Lichtfeier, Taufen und Taferinnerung (Pn. Faupel-Dreves und Team)

7.30 Uhr – Osterfrühstück im Jubilate-Saal

Wir bitten herzlich darum, etwas Leckeres zum Buffet

mitzubringen wie Brotaufstrich, Hefezopf, Marmelade, Honig usw. Kaffee, Tee, Brot, Butter und Eier gibt es schon. Bitte um kurze Anmeldung im Kirchenbüro, damit wir wissen, wie viele Tische zu decken sind.

11.00 Uhr – Ostergottesdienst in der Kreuzkirche

mit festlicher Musik „Mozart und mehr“ für Orgel und Streichensemble (P. Bothe)

Ostermontag, 17. April – Gottesdienst

11.00 Uhr in der Jubilatekirche (P. Bothe und Praktikant Niklas Voltmann)



18. Kreuzweg für die Rechte der Flüchtlinge

„Bleibet hier!

Kreuzwege der Passionszeit sind eine alte christliche Tradition. Jesus, verurteilt und verlassen, starb vor den Toren der Stadt. Am Abend zuvor betete er: „Bleibet hier und wachet mit mir.“ Bleibt bei mir, lasst mich nicht allein! Und so ruft uns Jesus auch in die Solidarität mit Menschen, die leiden und missachtet werden.

An Jesu Weg und seine Botschaft erinnern wir in Hamburg mit diesem Kreuzweg für die Rechte der Flüchtlinge. Wir halten an verschiedenen Stationen inne und machen die Ausgrenzung von Flüchtlingen unter uns heute sichtbar.

Karfreitag, 13. April – Dazu laden wir herzlich ein.

Themen werden u.a. sein: die Verlagerung der EU-Außengrenzen vor die Tore der EU, Bleiberecht statt Abschiebungen nach Afghanistan sowie die miserable Situation für Geflüchtete in Griechenland.

Beginn um 12.30 Uhr vor dem Hamburger Rathaus

Abschluss um ca. 15.00 Uhr (in der Kapelle des Ökumenischen Forums Hafencity (Shanghaiallee 12-14).

Herzliche Einladung zum anschließenden Beisammensein bei einem einfachen Imbiss.

Wir können uns gemeinsam auf den Weg machen. Treffen an der Jubilatekirche nach dem Gottesdienst.

KONFIRMATION

Die Wilde Neunzehn? Manchmal ja!

Nicht immer alle da (wie auf dem Foto), aber dann wieder doch. Und bei der Sache.

Biblische Geschichten hören, nachfragen, eigene Bilder dazu erfinden.

Masken bauen, töpfern, Kekse backen.

Abendmahl in der Kirche, fast jedes Mal. Freizeiten.

Spaß haben.

Persönliche Geschichten. Mit so viel unterwegs!

Und dann doch: eine Gruppe werden. Sie finden ihren Platz, jede und jeder auf ganz eigene Weise.

Und ich staune. Wie sie sich entwickeln und groß werden.

Ein kostbarer Haufen, eine liebenswerte Bande,

ein bunter Blumenstrauß –
eine Lebendige Neunzehn!

Willkommen in unserer Gemeinde. Und Gottes Segen!



Konfirmation am 30. April, 11.00 Uhr, Jubilatekirche
Leonie Benesch, Marvin Broszeit, Timo Bürger,
Anita Gidion, Linus Hoffmann , Malte Klindt, Lasse Koch,
Michelle Kohrt, Shirin Kuhne , Marlena Lohse, Lea Nick,
Joel Strauß, Angelina Psomas, Luca Rogliano ,
Alexandra Siebold, Tobias Struck, Jonas Thode,
Anjelina Wustrack, Nadine Zuralev

KONFIRMANDENANMELDUNG

Die Anmeldungen für den neuen Konfirmandenjahrgang sind Hamburg weit in der Woche nach Pfingsten, bei uns am **Mittwoch, 7. Juni von 17.00 – 19.00 Uhr** und **Donnerstag, 8. Juni von 16.00 – 17.00 Uhr**.

Bitte die Taufurkunde mitbringen, wenn ihr Kind schon getauft ist. Außerdem brauchen wir Telefonnummern (auch die Mobil-Nummern der Jugendlichen) und entsprechende Email-Adressen. Vielen Dank.

Perlen des Glaubens



Interreligiöse Gesprächsabende im Jubilatesaal

Es gibt den katholischen Rosenkranz, die orthodoxen Knotenbänder und eben die „Perlen des Glaubens“, jede der Weltreligionen kennt ihre eigene Weise des Betens mit Ketten, Steinen oder Schnüren. An unseren Gesprächsabenden suchen wir den Dialog mit Vertretern anderer Religionen, um mehr darüber und auch voneinander zu erfahren. Wie geht das Beten mit der muslimischen „Misbaha“ (oder Tasbeeh), den jüdischen „Tefillim“ oder der im Buddhismus und Hinduismus gebräuchlichen „Mala“? So können wir entdecken, wie der Lobpreis Gottes in der eigenen und der anderen Tradition erklingt

Termine: 11. Mai, 8. Juni (Näheres Seiten 10/11)



Mehr Generationen Haus

Wir leben Zukunft vor

Donnerstagabendprogramm

20. April, 19.30 Uhr GosBill mit Claus Kühner

GosBill ist -nomen est omen- unser Gospelchor in Billstedt. Begonnen als Projekt, probt er nun wöchentlich mit Lust und Laune.

Wer Gospelmusik und Singen mag und auch Spaß an Auftritten hat, ist hier richtig! Speziell der dritte Donnerstag im Monat eignet sich zum Hineinschnuppern für Neue.

Infos bei Claus Kühner unter 0175 40 80 581

27. April, 19.30 Uhr Incredible! India - Ein Land – ZweiWelten

Ein Muldimedia-Vortrag von Siegfried Precht

Teil 2 „Der grüne Süden“

Indien, Land der Superlative und Kontraste, scheinbar unüberbrückbarer Gegensätze und krasser Widersprüche. Historie, Reichtum und Lebensfreude einerseits, Armut, Elend und Chaos andererseits. 1,2 Milliarden Menschen leben hier und über 100 Sprachen werden gesprochen. Jahrtausende alte Kulturen, Religionen und Rituale beeindruckten in einer unglaublichen Vielfalt.

Siegfried Precht führt sie im 2. Teil seiner Indienreise durch den grünen Süden dieses inspirierenden Landes.

11. Mai, 19.30 Uhr Perlen des Glaubens interreligiös Binah – Versenkung im Gebet im Judentum

Mit Yohana Hirschfeld (Bildende Künstlerin, Gründungsmitglied des „Egalitären Minyan in der Jüdischen Gemeinde Hamburg“)

18. Mai, 19.30 Uhr GosBill mit Claus Kühner

**8. Juni, 19.30 Uhr Perlen des Glaubens interreligiös
Die 108 Perlen der buddhistischen „Mala“**

Mit Bhikshuni Namgyäl Chökyi (Ordensgemeinschaft des tibetisch-buddhistischen Nonnenklosters Shide).

15. Juni, 19.30 Uhr GosBill mit Claus Kühner

22. Juni, 19.30 Uhr Kyoto – Kultur des Zen

Das moderne Japan wurzelt immer noch in seiner uralten Kultur. Diese Kultur ist wesentlich durch den Geist des Zen-Buddhismus geprägt, am allerbesten zu erleben in der alten Kaiserstadt Kyoto.

Unzählige Gärten und Tempel, Feste und Alltag. Kostbares hinter fremden Schriftzeichen. Manchmal sind es kleine Dinge, die berühren. Augen-Blicke, in denen etwas vom Geist des Zen aufscheint: Lebe jetzt, sorgsam und geistesgegenwärtig. Pastor Gerhard Bothe erzählt in Geschichten und Bildern von vier Reisen in seine Lieblingsstadt.



Jeden Dienstag können Sie von 15.00 bis 17.00 Uhr im Büchercafé aus dem großen Angebot gegen eine kleine Spende Bücher auswählen. Bei den Lesungen und dem Schriftstelleraustausch können Sie bei uns Kaffee und Kuchen genießen. An jedem ersten Dienstag im Monat laden wir zu einem Austausch über Schriftsteller ein: Welches Buch hat mir besonders gefallen, worüber lässt sich diskutieren, welches kann ich empfehlen etc.

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 4. April | T.C. Boyle |
| 2. Mai | Astrid Lindgren |
| 6. Juni | Haruki Murakami |

Lesungen im Büchercafé

25. April, 15.00 Uhr Bücher der Kindheit

Heute dreht sich im Büchercafé alles um Bücher und

Geschichten aus Ihrer Kindheit und Jugend. Erinnern Sie sich, welche Bücher sie als Kinder geliebt und „verschlungen“ haben? Ist noch etwas von der Magie geblieben? Heute gibt es Raum, diese Bücher vorzustellen und sich auszutauschen.

30. Mai, 15.00 Uhr Lesung mit ?

Der/die Autor/in für den heutigen Nachmittag stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, aber es wird eine Lesung geben – versprochen!

27. Juni, 15.00 Uhr Sonderveranstaltung

Ihre Buchempfehlung für die Sommerferien: Welche Lektüre hat Sie zuletzt bewegt, beglückt, begleitet – bringen Sie Ihre Buchtipps mit!

Neu im MGH

Ab April 2017 gibt es in der Merkenstraße einen neu gestalteten Montag mit sowohl festen als auch wechselnden Angeboten. Regelmäßig stattfinden wird ein kostengünstiges Frühstücksbuffet, das für jede/n von 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet ist. Dazu wird es offene Handysprechstunden, Spielmöglichkeiten, Kochangebote u.ä. geben. Achten Sie auf aktuelle Aushänge und schauen sie gerne einfach mal vorbei!

KIRCHENMUSIK

Gründonnerstag, 13. April, 19.00 Uhr, Jubilatekirche
Feierabendmahl mit Kantorei

Ostersonntag, 16. April, 11.00 Uhr, Kreuzkirche
Konzertgottesdienst „Mozart und mehr“
Streichensemble und Claus Kühner, Orgel

Sonntag, 30. April, 11.00 Uhr, Jubilatekirche
Konfirmation mit *GosBill*

Sonntag Kantate, 14. Mai, 11.00 Uhr, Jubilatekirche
Kantorei singt im Gottesdienst

Himmelfahrt, 25. Mai, 10.00 Uhr, Friedhof Schiffbek
Evelyne Saad, Violine und Claus Kühner, Orgel

Pfingstsonntag, 4. Juni, 11.00 Uhr, Kreuzkirche
Pfungsttrompeten mit Pfeiffer-Trompetenconsort,
Michael Müller, Pauke und Claus Kühner, Orgel

Sonntag, 18. Juni, 11.00 Uhr, Jubilatekirche
Kantorei im Gottesdienst „Missa Gioiosa“ von Hans-André
Stamm



Konzert

Romantik des Frühlings

Deutsche Kammermusik
der Romantik für Violine und
Klavier

22. April 2017 um 18.00 Uhr
Kreuzkirche Schiffbek

Das russische Duett Yulia Petkewitsch, Violine, und Katrin Abakumova-Schendel am Klavier stellen ein neues Programm „Romantik des Frühlings“ vor. Die Werke von Johannes Brahms, Robert Schumann, Ludwig van Beethoven und Zitate über Zeitgenossen und der Charme der Liebeslyrik von Heinrich Heine und Johann Wolfgang von Goethe, die einander perfekt ergänzen, schaffen eine besondere und stimmungsvolle Atmosphäre des Abends.
Eintritt frei, Spenden erbeten

GOTTESDIENSTE



Kreuzkirche

Billstedter Hauptstraße 90

2. 4. 9.30 P. Bothe



Jubilatekirche

Merkenstraße 4

11.00 P. Bothe

Palmsonntag

9. 4. nur Jubilatekirche

11.00 Pn. Faupel-Dreves
Familiengottesdienst

Gründonnerstag

13. 4. nur Jubilatekirche

19.00 Pn. Faupel-Dreves
und Team
mit Kantorei und Essen

Karfreitag

14. 4. 9.30 P. Bothe

11.00 P. Bothe

Karsamstag

15. 4. nur Jubilatekirche

20.00 Pn. Faupel-Dreves
und Team
Versöhnungsgottesdienst

Ostersonntag

16. 4. **11.00** P. Bothe
Konzertgottesdienst

5.30 Pn. Faupel-Dreves
Osterfeier bei
Sonnenaufgang

Ostermontag

17. 4. nur Jubilatekirche

11.00 P. Bothe
Prakt. Voltmann

23. 4. nur Jubilatekirche

11.00 Pn. Peters-
Leimbach

30. 4.	9.30 Diakon Karnatz	11.00 P. Bothe Konfirmation mit <i>GosBill</i>
7. 5.	9.30 Pn. Faupel-Dreves	11.00 Pn. Faupel-Dreves
14. 5.	nur Jubilatekirche	11.00 Pn. Faupel-Dreves mit Kantorei
21. 5.	9.30 P. Bothe	11.00 P. Bothe

Himmelfahrt

25. 5. **10.00 Friedhof Schiffbek**
P. Bothe

28. 5. 9.30 P. Bothe 11.00 P. Bothe

Pfingstsonntag

4. 6. **11.00** P. Bothe nur Kreuzkirche
mit Pfingsttrompeten

Pfingstmontag

5. 6. nur Jubilatekirche **18.00** Pn. Faupel-Dreves

11. 6. 9.30 P. Bothe 11.00 P. Bothe

18. 6. 9.30 Pn. Faupel-Dreves 11.00 Pn. Faupel-Dreves
mit Kantorei
„Missa Gioiosa“

25. 6. nur Jubilatekirche 11.00 P. Hirsch-Hüffell

Senioren-gottesdienste



Donnerstag, 6. April, 4. Mai, 8. Juni
jeweils um 11.00 Uhr in der Jubilatekirche
in Zusammenarbeit mit der Tagespflege
Billstedt und Horn.
Pastor Gerhard Bothe



Emmausgottesdienste

Freitag, 19. Mai und 16. Juni
jeweils um 19.00 Uhr in der Kreuzkirche

Liturgisch – einfach – zum Mitmachen schön

Wer mit vorbereiten möchte, kommt schon um 17.30 Uhr ins Gemeindehaus Billstedter Hauptstraße 90. Im Anschluss Austausch bei Tee und einfachem Imbiss (gerne eine Kleinigkeit zum Essen mitbringen) Ende gegen 21.00 Uhr



Stille am Morgen

Montags von 8.00 bis 8.30 Uhr
in der Jubilatekirche

Mit Montag, **8. Mai**, beginnen wieder regelmäßige Zeiten der „Stille am Morgen“. Bei der großen Taufschale kommen wir zu einem einfachen Morgengebet zusammen. Wir üben das Sitzen in der Stille, sind dankbar für die geschenkte Zeit und starten neu in den Tag.

Pastorin Faupel-Dreves



Herzlich Willkommen!

Für vier Wochen, vom 20. März bis 20. April, haben wir einen Gemeindepastoranten. Er heißt Niklas Voltmann, kommt aus Lüdenscheid und studiert in Wuppertal Evangelische Theologie. Wir freuen uns, dass er am Ostermontag die Predigt halten wird.

Redaktionschluss für die Juli - September-Ausgabe
Mittwoch, 7. Juni

Herzblut

Frigga Prengemann hat neun Jahre lang mit viel Engagement unsere KiTa geleitet. Ende März hat sie in der KiTa Abschied gefeiert.



Sie wird sich noch gut erinnern können, wie es anfing. Sie war gerade richtig angekommen – dann kam schon der verheerende Brand! Da war sie gefragt und ganz da, hat sich voll reingegeben. Es war ja auch eine Chance, mit den neuen Räumlichkeiten die Kita neu aufzustellen. Unter ihrer Leitung ist die Kita jetzt größer geworden.

Aus einem eher familiär geführten Haus ist ein richtiger „Tanker“ geworden, habe ich mal gedacht. In schönen, klug durchdachten Räumen, mit inzwischen zwei Krippengruppen (Tendenz steigend) und jetzt – ganz frisch! – mit dem Qualitätsgütesiegel für besonders anspruchsvolle pädagogische Arbeit.

Das alles ist, gerade in unserem sozial nicht einfachen Stadtteil, eine Menge! Und das kann sich auch Frigga Prengemann auf ihre Fahnen schreiben. Es ist Frucht ihrer Arbeit!

Sie selbst könnte sicher viel darüber erzählen, wieviel Anstrengung, wie viele inspirierende und auch schwierige Stunden und Situationen dazugehört haben: Ein offenes Ohr für MitarbeiterInnen (nicht nur fachlich, sondern oft auch

privat) – vorplanen und Visionen entwickeln, ohne dabei den wirtschaftlichen Überblick zu verlieren – und, das war ihr anzuspüren, immer ein offenes Herz gerade für die Kinder zu haben, die es schwerer hatten.

Oft voller Enthusiasmus, zu Zeiten auch erschöpft von zu viel von allem – aber, das haben viele so erlebt: immer lebendig! Wir als Gemeinde sagen an dieser Stelle einfach Danke für so viel Engagement und Herzblut. Und wünschen von Herzen alles Gute und Gottes Segen für ihre neuen Wege!

Gerhard Bothe

Unser KiTa erhält das Evangelische Gütesiegel BETA

Vor fast 2 Jahren hat sich das KiTa-Team auf den Zertifizierungsprozess gemacht und durfte nun die Früchte seiner Arbeit ernten. Am 15. Februar hat Landespastor Dirk Ahrens 36 Kitas das Evangelische Gütesiegel BETA verliehen. Dieses Gütesiegel belegt, dass die Kitas erfolgreich ein Qualitäts-Management System eingeführt haben. In einem mehrjährigen Prozess der Qualitätsentwicklung, begleitet von regionalen Fachberatungen und dem Diakonischen Werk Hamburg, erarbeiteten Kita-Leitungen, Mitarbeitende, ElternvertreterInnen sowie Träger ein standort-spezifisches Qualitätshandbuch. Es zielt darauf ab, die Qualität der pädagogischen und religionspädagogischen Arbeit zu sichern, für Mitarbeitende und Eltern transparent zu machen und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Rund 40 Themen aus dem Kitaalltag – zum Beispiel Teamentwicklung, Weiterbildung der Mitarbeitenden, Inklusion, Kinderschutz, Partizipation von Kindern und Eltern – werden in den Qualitätshandbüchern behandelt und schließlich geprüft.

Auch nach der Auszeichnung geht der Prozess der Qualitätsentwicklung weiter, denn das Gütesiegel gilt nur drei Jahre. Auf den gerade erhaltenen Lorbeeren ausruhen werden wir uns daher nicht, sondern in einem fortwährenden Prozess bleiben, um weiterhin eine bestmögliche Betreuung und Begleitung der uns anvertrauten Kinder zu gewährleisten.

Lars Hoffmann



VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER



Kinderkirche Jubilare für Kinder ab 5 Jahre

Godly Play Godly play – Spielerisch Gott entdecken

Mit den Kindern zusammen unterwegs, um Bibel und Glauben spielerisch zu entdecken.

Wir werden Geschichten hören, sehen, spielen, erforschen und verstehen.

Außerdem miteinander singen und beten, Stille schmecken und auch ein kleines Frühstück.

1. April Das Geheimnis von Ostern

6. Mai Brannte nicht unser Herz? –
Die Emmaus-Jünger

10. Juni Das Geheimnis von Pfingsten

jeweils **10.30 - 12.30 Uhr**

Wir treffen uns beim Eingang Jubilatesaal und gehen dann gemeinsam in die Kirche.

Wiebke Koldewey und Ulrike Lenz, Kontakt: Kirchenbüro

Herzlich willkommen zu Godly Play!

**Mittwoch, 26. April und 3. Mai, jeweils von 19.00 - 21.00 Uhr
im Jubilatesaal**

An diesen beiden Abenden erleben Sie eine biblische Geschichte, die erzählt und mit Material anschaulich gestaltet wird. Das geschieht in einer ruhigen, meditativen Weise. Im Anschluss erkunden die Teilnehmenden die Geschichte, sie denken darüber nach und tauschen sich aus.

Godly Play ist ein Konzept, mit dem wir seit einiger Zeit in der Kinderkirche arbeiten. Doch auch Erwachsene bekommen dadurch einen neuen Zugang zu Bibel und Glauben. Die Abende stehen allen Interessierten offen.

Außerdem zeigen wir Ihnen die Materialien und geben Informationen zu diesem in der Montessori-Pädagogik wurzelnden Konzept. Sie bekommen auch einen Einblick in unsere Kinderkirchenpraxis: Jeden Monat treffen sich Kita-

und Grundschul Kinder. Sie erkunden biblische Geschichten kreativ-spielerisch, erleben Stille und feiern ein kleines Fest. Die beiden Abende bauen nicht aufeinander auf und können einzeln gebucht werden. Wer beide Abende besucht erhält eine Bescheinigung über die Teilnahme an einem Godly Play Einführungstag. Leitung: Ulrike Lenz, Wiebke Koldewey
Anmeldung im Kirchenbüro



im Gemeindehaus der Kreuzkirche

Herzliche Einladung zum Kindertreff für Kinder von 5 bis 12 Jahren am **8. und 29. April, 27. Mai und 24. Juni** jeweils von **10.00 -12.00 Uhr!**

Der Morgen beginnt mit einem guten Frühstück. Es folgt eine Gesprächsrunde mit Singen, Sprechen oder Kamishibai-Theater. Danach kommt das jeweilige Programm des Tages. Für den 8. April ist ein Ausflug geplant.

Immer im Anschluss Treff für afrikanische Mütter und ihre Kinder von **13.00 -16.00 Uhr.**

Zunächst wird gemeinsam Mittag gegessen. Im Wechsel kochen die afrikanischen und die deutschen Frauen. Danach kommt es zu einer Gesprächsrunde, in der sehr viel über Möglichkeiten gesprochen wird, wie die Frauen mit ihren Kindern hier heimisch werden können. Es folgt dann jeweils noch ein bestimmter Programmpunkt für die Mütter, z.B. Malen, Kosmetik und Singen. Die (meist sehr jungen) Kinder spielen in der Zwischenzeit unter der Aufsicht unserer Helferinnen.

Aus unseren Treffpunkten erhalten wir immer wieder die Rückmeldung, dass die Mütter zwar Deutschkurse besuchen, aber sehr wenige Möglichkeiten haben, Deutsche in ihrem Alltag kennen zu lernen. Daher suchen wir noch engagierte, belastbare „Familienfreundinnen“, die jeweilig eine kleine Familie begleiten. Wer Interesse hat, kann sich melden unter Telefon 6 52 12 93 (Hilfspunkt e.V.).

Eine Veranstaltung von Hilfspunkt e.V. und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf

MENSCHEN IN DER GEMEINDE

Karin Klüvner – ein Nachruf



Mitte Februar ist Karin Klüvner ganz überraschend und für viele schwer zu fassen, im Alter von 53 Jahren gestorben. Karin war zwölf Jahre Mitarbeiterin im Mehrgenerationenhaus, besonders im Jobcafé, aber auch weit darüber hinaus.

Als Nachruf drucken wir einen Auszug aus einem Brief, den Anke Zimmermann an Karin geschrieben hat und den wir in unserer kleinen internen Trauerfeier vorgelesen haben.

Liebe Karin,

vor vielen Jahren trafen wir uns im MGH. Es entfachte sich eine langsame, aber besondere Freundschaft. Du hast mir in vielen Stunden, wenn keiner mehr da war, im Büro den Computer beigebracht. Immer wieder und mit viel Geduld, bis ich es verstand. Du warst so warmherzig, hilfsbereit, neutral und kameradschaftlich.

Du warst für mich der Fels in der Brandung, das Standbein im MGH. Du warst für mich einfach nur da.

Du sahst die Welt, wie sie war und hast diese angenommen, strebst nie nach ganz oben, warst zufrieden. Das habe ich immer sehr an dir bewundert, deine Kraft und deine Stärke in allen Lebenslagen.

Wir hatten dieselbe Wellenlänge. Wir beide konnten reden, ohne großes Detail, und doch erfuhren wir von einander viel. Du konntest aber auch andächtig sein, verschlossen und geheimnisvoll. Diese Art der Unterschiede mochte ich sehr an dir. Für all diese wunderbaren Jahren danke ich dir.

Du bist jetzt wahrscheinlich an einem sehr friedvollen, ruhigen Ort angekommen.

Lass es dir dort gut ergehen, und davon bin ich überzeugt, werden wir uns irgendwann wiedersehen. DANKE Karin!

Anke

NOTIZEN

„Gutes Leben für alle – aber wie?“

Vortrag im Jubilatesaal am 21. April um 18.30 Uhr

Zu diesem Abend lädt die Stadtteilgruppe Billstedt und der Arbeitskreis „Suffizienz“ des BUND-Hamburg ein. Thema ist die Begrenztheit unserer natürlichen Lebensgrundlagen und wie man auch ohne steigenden Ressourcenverbrauch, z.B. durch Wiederverwertung, Vermeidung von Abfall, Unterstützung regionaler Lebensmittel etc. den Alltag lebenswert gestalten kann. Es erwartet Sie eine bunte Informationsveranstaltung mit Vorträgen, praktischen Darstellungen, Sketchen und Raum für Diskussion. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, eigene Erfahrungen, Impulse und Ideen beizusteuern!

Kontakt und nähere Information: Viktoria Köhr
BUND-Gruppe Billstedt, Telefon 7 32 76 73



Großes Reformations-Jubiläum in der Hafencity

Mit „Ahoi Martin“ begrüßt die Evangelische Kirche in Hamburg das Nordkirchenschiff nach seiner Tour entlang Norddeutschlands Küste und feiert am Samstag, **29. Juli** von **14.00 bis 21.00 Uhr**, ein großes Reformationsfest in der Hafencity auf den Magellan-Terrassen und im Traditionsschiffhafen.

Am Sonntag, **30. Juli, 11.00 Uhr** Abschlussgottesdienst mit Bischöfin Fehrs auf den Magellan-Terrassen.

www.hamburger-reformation.de www.nordkirchenschiff.de

DOPPELFISCH AUF REISEN



Wir fahren wieder nach Taizé, diesmal zusammen mit unserer Nachbargemeinde in der Region, Philippus-Rimbert.

Vom 22. - 30. Juli 2017, Kosten für Jugendliche ca. 280,- Euro.
Info und Kontakt: Diakon Frank Peters, Telefon 040-6518763
E-Mail: diakon.peters@philippus-rimbert.de



TAUFEN

BESTATTUNGEN

Aus Datenschutzgründen dürfen Amtshandlungen nicht mehr im Internet veröffentlicht werden.
Sie finden diese im gedruckten Gemeindebrief, der in den Kirchen ausliegt.

ALLES AUF EINEN BLICK

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Angebote im Gemeindezentrum Merkenstraße 4 statt.



BERATEN UND UNTERSTÜTZEN

Projekt FATIMA Angebote für Frauen am Montag, bitte entnehmen Sie die aktuellen Angebote unseren Aushängen

Projekt Lesebegleitung jeden Dienstag von 15.00 - 16.00 Uhr, Infos unter Büro Mehrgenerationenhaus, Telefon 714 03 200

Kleiderkammer jeden Montag, Dienstag und Donnerstag von 10.00 – 13.00 Uhr
Billstedter Hauptstraße 86, Telefon 0176 524 506 80

Jobcafé (Kooperationsprojekt mit der Freiwilligenbörse) jeden Dienstag und Freitag von 9.00 - 12.30 Uhr, jeden letzten Freitag mit kostenlosem Frühstück
Jobcafé im Internet: www.jobcafe-billstedt.de

PC-Café jeden Mittwoch von 9.00 -12.30 Uhr, Infos unter Büro Mehrgenerationenhaus, Telefon 714 03 200

SeniorPartner Diakonie: Besuchsdienst für Senioren
Sprechzeit Dienstag 10.00 - 13.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus oder telefonisch 32 96 58 66

Diakonie- und Sozialstation Horn Bodelschwingh
Stengelestraße 36
Telefon 65 90 94 0 – Internet: www.bodelschwingh.com

ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg
wochentags von 8 - 18 Uhr unter 30 62 03 00

FÜR LEIB UND SEELE SORGEN

Ausgiebiges Frühstück jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr

SICH TREFFEN

Seniorenkreis Kreuzkirche jeden Montag ab 14.00 Uhr in der Billstedter Hauptstraße 90

Seniorenkreis Jubilare jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr
Info Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Feldenkrais-Gruppe jeden Montag von 18.00 - 19.00 Uhr
Kostenlose Probestunde nach Vereinbarung möglich

Büchercafé jeden ersten und letzten Dienstag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr, einmal im Monat mit Lesung

Alle-Welt-Frauen-Treff jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Info Christel Seiler, Telefon 713 14 95

Töpfern für Kinder und Erwachsene jeden Donnerstag, in geraden Wochen (auch in den Ferien) 17.00 - 21.00 Uhr im Bürotrakt
Info Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Gruppe für Senioren mit besonderem Betreuungsbedarf
Donnerstag nach Anmeldung bei SeniorPartner Diakonie, Telefon 32 96 58 66

Donnerstagabendprogramm mit Gästen
in der Regel jeden 2., 3. und 4. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

GEMEINSAM MUSIZIEREN

Kirchenmusik

Kontakt Claus Kühner

Singkreis für Senioren montags 16.45 - 17.45 Uhr
Kontakt Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Flötenensemble
Billstedter Hauptstraße 90
14-tägig
(jede ungerade Woche) montags 17.30 - 19.00 Uhr

Kantorei Schiffbek + Öjendorf dienstags 20.00 - 22.00 Uhr

Klangfrösche Musizieren für
Kinder von 4 - 7 Jahren mittwochs 16.00 - 16.45 Uhr

Gospelchor *GosBill* donnerstags 19.30 - 21.30 Uhr

Projekt Soundhouse ab 15 Jahre

(Lorenzenweg 2) montags - freitags 18.00 - 21.00 Uhr
Studiozeiten am Wochenende auf Anfrage,
Kontakt Rainer Picker

ALLES AUF EINEN BLICK

Kirchenbüro Sabine Riecken
Merkenstraße 4, 22117 Hamburg
Telefon 712 02 79 – Fax 714 98 097
Mo, Di, Do + Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Internet www.doppelfisch.de
E-Mail kirchenbuero@doppelfisch.de

Gemeindefkonto IBAN DE86 2005 0550 1083 2108 70
BIC HASPDEHHXXX

**Pastor
Gerhard Bothe**

Ruhmkoppel 14 Telefon 732 40 36
pastor.bothe@doppelfisch.de

**Pastorin Dr. Kirstin
Faupel-Drevs**

Merkenstraße 6 Telefon 712 70 00
pastorin.faupel-drevs@doppelfisch.de

**Kirchenmusik
Claus Kühner**

Telefon 0175 40 80 581
kirchenmusik@doppelfisch.de
Internet: gosbill.wordpress.com

**Mehrgenerationen-
haus
Rainer Picker**

Telefon 714 03 200
0172 42 00 830
mehrgenerationenhaus@doppelfisch.de

**Jugendarbeit
und
Soundhouse
Rainer Picker**

Telefon 4 28 54 74 40
0172 42 00 830
picker@soundhouse-billstedt.de
Internet: www.soundhouse-billstedt.de

**Hausmeisterin
Regina Wachs**

Telefon 0162 88 40 676
hausundhof@doppelfisch.de

**Kindertagesstätte
Lars Hoffmann**

Merkenstraße 4
Telefon 712 34 29 – Fax 714 02 675
kitajubilate@doppelfisch.de

**Friedhof Schiffbek
Sönke Wulff**

Schiffbeker Weg 144
Telefon 731 45 75 – Fax 734 32 839
Mo-Do 9.00-12.00 + 13.00-15.00 Uhr
Fr 9.00-12.00 Uhr
friedhof@doppelfisch.de

Impressum: Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats der ev.-luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf. Auflage: 2.000 Exemplare.

Rede von der Anschauung

Und es kommen die Vögel von den Bergen und aus jeder Richtung.
Und es kommen die Fische mit den hellen Kreuzen auf ihren Rücken.
Und die Sterne mit den verzweigten Augen und mit den weisen Händen.
Und die Monde mit den silbernen Geräten und den höchsten Reden.

Und du bleibst immer bei mir, und du verlässt mich nicht.
Und du wendest mühelos meinen Leib, und du begleitest mich.
Und du läuterst meine Wünsche, und du änderst meine Gedanken.
Und du richtest mich wieder auf, und du beendest meine Not.

Und ich erwäge den Lauf des Regens und den Rat der Sonne.
Und ich rufe deinen Namen laut und vor allen Leuten.
Und ich esse dein Brot, und ich trinke deinen Wein.

Und es kommen deine Wochentage zu mir mit großer Verheißung.
Und es kommen deine vier Boten mitsamt den sieben heiligen Zeichen.
Und dein Wille geschieht zur Zeit. Und geschieht in Ewigkeit.

Jesse Thoor

